

Ich laufe davon

Pauly X Lucci

Von Klein_Pauly

Kapitel 8: Wenn der Blitz einschlägt Teil 1

Nachdenklich streicht sich der ältere durch Haar, was meinte der andere nur? Wann soll er denn hier gewesen sein? Wozu sollte er sich um kleine Kinder kümmern? Sein Blick fällt auf seinen liebsten, auch wenn dieser gerade nicht der ist, der er sein sollte. Kann er den Worten glauben? Kurz seufzte der Schwarzhaarige, über Jahre bedeutet, dass er mindestens 2 Jahre hier gewesen sein soll. Aber in seinen Unterlagen steht nichts darüber, dass er zwei Jahre in einem Labor war! Allerdings fällt ihm da etwas auf, etwas was ihm schon früher aufgefallen ist! In seinen Unterlagen seine Ausbildung gibt etwas merkwürdiges, was drei Jahre seines Lebens betrifft. Angeblich hatte er da ein spezielles Training, welches die Dauer von 3 Jahren eingenommen hat. Doch er kann sich an nichts erinnern. Angeblich hatte er einen Unfall. Doch über den Unfall hat er nie etwas gefunden und auch sonst stand da nichts über das Training! Und es hat auch nie jemand mit ihm darüber geredet, da es einer strengen Geheimhaltung unterliegt! Und bei seinem Team steht genau das selber in den Unterlagen, doch keiner weiß etwas!

Wenn er nun allerdings wirklich da war und damals wirklich einem Jungen geholfen hat. Dann hat seine Einheit ihm wohl möglich die Erinnerungen an dieses Ereignis gelöscht! Das würde erklären, warum ihm niemand was zu diesem specialtraining sagt! Und warum auch keiner sich aus dem Team daran erinnert! Denn dieses Training ist dann schief gegangen!

Doch warum sollte er einem Jungen helfen? Hatte er Mitleid mit dem Jungen? Doch die anderen Kinder hatten doch dasselbe Schicksal! Warum soll er sich dann nur um einen gekümmert haben? Warum sollte er überhaupt gegen die Vorschriften Verstößen?

Wobei, es wäre nicht das erste Mal... Wenn Pauly wirklich der selber Junge ist, dem er damals angeblich geholfen hat... Lucci hat die Mission in Water Seven aufgeschoben, könnte es daran liegen, das er einfach bei dem Blonden bleiben wollte? Wegen ihm ist er schlussendlich auch nach Water Seven zurück gekommen! Hatte er sich vielleicht schon damals in ihn verliebt?

Leicht verzeiht er das Gesicht, sein Kopf schmerzt schrecklich, doch nur warum? Liegt es daran, dass er versucht, sich an was Bestimmtes zu erinnern!

Seine Augen erforschen die Zelle und irgendwie verspürt er das Gefühl, schon mal hier gewesen zu sein. Doch je stärker dieses Gefühl wird, doch so heftiger wird der Schmerz in seinem Kopf! „Ich... Ich kann mich nicht erinnern!“ dringt es aus ihm.

Aufmerksam beobachtet ihn der andere und wartet auf eine Antwort, doch diese bekommt er leider nicht, weshalb Pauly enttäuscht die Schultern hängen lässt „Ich will doch einfach nur eine Antwort auf meine Frage! Ist das den zu viel verlangt?“.

Kurz überlegt er „Aber vielleicht bekomme ich diese, wenn ich dir einfach nur ein bisschen auf die Sprünge helfe!“. Erneut macht er kurz eine Pause und scheint zu überlegen, wo er anfangen soll, doch dann hat er einen einfall.

„Es ist schon sehr lange her aber daran solltest du dich gut erinnern können, immerhin war es ein wichtiger Tag in deinem und seinem Leben!“ ruhig setzt sich der Blonde auf den Boden und lehnt sich an die Zelle auf der anderen Seite des Flurs. Dann streicht er sich durchs Haar „Pauly war in seiner Zelle und starrte einfach nur auf den Boden. Um ihn herum schliefen bereits alle anderen, nur er war noch wach und er hat auf jemanden gewartet!“ sein Blick fällt auf Lucci „Und er musste nicht mehr lange warten, denn da öffnestest du seine Zelle!“. Der Blonde schaut in die Eck oben an der Wand und zeigt dann auch mit der Hand darauf „Du hast vorher natürlich alle Video-Teleschnecken ausgeschaltet und hast sogar den Stillen Alarm zum Schweigen gebracht!“. „Du nahmst seine Hand und hast ihn mit dir Gezogen, schnell bist du mit ihm über die Gänge gelaufen. Alle anderen Wachmänner waren in der Pause und haben dir alleine die Schicht überlassen! Doch zwei haben sich dir und Pauly in den Weg gestellt“ erneut macht er ne Pause und betrachtet den Älteren nun ganz genau, den die Folgenden Namen sollten dem anderen sehr wohl bekannt sein „Es handelt sich bei den beiden um keinen anderen als Ecki und Jyabura!“.

Der Blonde hebt die Schultern an und dreht etwas den Kopf zur Seite „Sie haben dich zu Rede gestellt! Doch anstatt aufzugeben! Hast du sie ohne zu zögern angegriffen! Nach wenigen Sekunden, nach Beginn des Kampfes, ging dann auch der Alarm los. Doch 2 Minuten darauf, war der Kampf bereits entschieden! Schnell hast du Pauly weiter gezogen und durch die nächste Tür seid ihr ins Freie gelangt! Doch es wimmelte schon überall von Soldaten! Also hast du ihn einfach in einem Fass versteckt und wolltest ihn später holen! Doch der Junge wurde gefunden! Deutlich konnte er deinen kalten blick spüren, doch ihm ist nie aufgefallen, dass dieser nicht für ihn bestimmt war! Denn neben dem Fass stand Hiro und ihm war dieser Blick gewidmet. Er war ein Mitglied von deinem Team. Er hat dich gehasst und hat nur darauf gewartet, dass du einen Fehler machst! Den er wollte die Nummer 1 vom Team sein!“.

Langsam richtet sich der Blonde auf „Ich habe mich glaub ich, noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Blitz“. Der Blonde drückt sich von den Gitterstäben ab, dabei lässt er den älteren nicht aus den Augen „Soll ich dir noch erzählen, was danach passiert ist?“.

Er hat eigentlich mehr von einem CP9 Agenten erwartet, doch so wie Lucci gerade auf dem Boden Kaut und verzweifelt versucht, sich an irgendwas zu erinnern, ist es doch sehr enttäuschend. Der andere scheint ihm nicht mal mehr zuzuhören. Daher bemerkt Lucci auch nicht, wie die Zelle aufgeschlossen wird, in der er sich befindet. Gelassen geht er auf den Älteren zu und kniet sich vor ihm nieder. Ein befriedigendes Lächeln zeichnet sich auf seinem Mund ab „Ich möchte dich nicht dumm sterben lassen“. Leicht hebt er das Kinn des Schwarzhaarigen und schaut in seine schmerzverzerrten Augen „Du sagtest zu ihm, er solle rennen! Einfach weiter rennen und nicht zurück schauen! ... Pauly erreichte eine Tür, er erreichte den Raum, in dem er von Herr Eisberg gerettet wurde ...“. Ruhig beugt er sich zu dem Ohr des anderen runter und leckt darüber „Soll ich dir noch ein Geheimnis verraten? Ich tötete seinen Vater! Ich werde nie vergessen, wie er geschrien hat, als ich ihm den Bauch

aufschlitzte!“.

Langsam zieht sich der Blonde zurück und richtet sich auf „Wobei, eigentlich hat Pauly ihn umgebracht, schließlich war es sein Körper. Ich bin nur der Untermieter“. Der Jüngere klopfte sich den Staub von den Klamotten „Es wird langsam Zeit, wir können später weiter reden. Doch erst mal muss ich eine Stadt versenken!“. Der Raucher lächelt den Schwarzhaarigen kurz an und wendet sich dann von ihm ab.

Mittlerweile Schmerz nicht nur sein Kopf, sein ganzer Körper scheint zu zittern und brennt, als würde er im Feuer stehen. Alles in ihm sträubt sich dagegen, diese Erinnerungen zu finden. Doch Lucci beachtet die Warnung nicht und versucht sich an irgendwas zu erinnern, zwischendurch glaubt er, einen kleinen Jungen zu hören. Doch sehen kann er nichts, alles ist schwarz und nicht nur das, es scheint ihm sogar den Atem zu rauben.

Was haben sie mit ihm gemacht, das er sich trotz großer Mühe, sich einfach nicht erinnern kann! Es kommt ihm vor, als würde ein Schlüssel fehlen um diese magische Tür zu öffnen! Doch für Erinnerungen braucht man doch keinen Schlüssel!

Zwar bemerkt der Ex-Agent, wie der Blonde näher kommt, doch beachtet er ihn nicht groß, weshalb er nur teils dessen Worte wahrnimmt, erst bei den Letzten Worten reagiert er. Denn in seinem Kopf zeichnet sich deutlich ein Bild ab, in dem Pauly vor seinem Vater kniet und das Gesicht vor Schmerzen verzieht. Zugleich mit diesem Bild, spürt er einen Stich in seiner Brust, woraufhin er Blut spuckt. Doch das hält ihn nicht davon ab, sich aufzurichten und den Jüngeren am Arm zu packen. Kurz darauf drückt er diesen auch schon gegen die Gitter „Du bist schuld daran, dass er seinen Vater verloren hat! Nenn mir einen Grund, warum ich dich nicht umbringen soll!“.

Breit grinst der Blonde, trotz dem Gitter hinter sich „Wenn du mich tötest, tötest du auch ihn“. Lucci würde ihm nie etwas antun, dem ist Blitz sich sicher. Den dafür liebt er Pauly zu sehr und dieser lebt halt auch in diesem Körper, wobei Blitz vorhat, den Körper komplett zu übernehmen.

Deutlich kann er sehen, wie der Ältere das Gesicht verzieht, da ihm diese Antwort nicht gefällt. Es ist schon echt faszinierend wie sich der Schwarzhaarige ärgert. Doch obwohl es so viel Spaß macht, den anderen zu quälen, muss er nun wirklich los „Wenn du keine weiteren Gründe hast um mich aufzuhalten. Dann gehe ich jetzt!“. Er versucht den anderen von sich zu drücken, doch dieser bewegt sich kein Stück „Mach mich nicht sauer, Lucci!“.

Ruhig betrachtet der Ex-Agent seinen Liebsten und muss immer wieder mit Bedauern feststellen, dass sein liebster gerade nicht da ist, obwohl er direkt vor ihm steht. „Ich kann dich nicht gehen lassen, Pauly hätte nie gewollt, dass du seine Heimat zerstörst!“. Auch wenn er seinen Pauly gerade nicht erreichen kann, wird er das Schützen, was ihm unbezahlbar ist „Pauly würde es das Herz brechen, wenn ich das zulassen würde...“.

Aufmerksam betrachtet der Raucher den Älteren und wundert sich schon etwas, warum dieser so versessen ist auf den anderen Blondinen „Du hast ihm doch bereits das Herz gebrochen! Was soll da noch schlimmeres passieren können!“. Blitz mag das gar nicht, wenn ihm jemand im Weg steht „Wenn du mich nicht durchlässt, lässt du mir keine andere Wahl! Ich wollte“. Der Blonde packt den Älteren nun am Kragen und schleudert ihn einfach achtlos zur Seite. Dieser schaut etwas überrascht auf, als er sich an der Wand wieder findet. „Ich wollte dich eigentlich verschonen, da du mir geholfen hast, Paulys Willen zu zerstören! Aber da du mir keine andere Wahl lässt...“ streifen

Bilden sich auf dem Körper des Blondes ab und seine Pupillen werden zu schmalen Schlitzern „...muss ich dich wohl doch töten!“.

Er hatte bereits vermutet, dass es noch irgendein Geheimnis gibt, doch das es sich dabei um eine Teufelsfrucht handelt, hatte er jetzt irgendwie nicht vermutet „Bei dir hatte das Experiment Erfolg?“. Ruhig richtet sich der Ältere auf zeigt nun auch seine Krallen „Ich habe nicht vor dich zu verletzen aber wenn du mich angreifst, werde ich mich verteidigen!“. Lucci hatte gehofft, dass der andere einfach aufgibt, doch irgendwie war die Wahrscheinlichkeit dafür sehr gering.

Nur kurz lächelt der Blonde, ehe er auf Lucci los geht und ihm seine Krallen übers Gesicht ziehen will, doch er trifft nur die Wand. Da der Ältere ihm gekonnt ausgewichen ist, allerdings hält das den jüngeren nicht davon ab, gleich wieder auf den anderen los zu gehen. Ohne Pause schlägt er immer wieder auf den anderen ein, doch dieser Wicht ihm jedes Mal aus, was seine Laune nicht gerade anhebt „Was soll das werden! Willst du mich langweilen!“. Sauer ziehen seine Krallen erneut über die Wand und ein bösesartiges Knurren erklingt in der Zelle „Wenn du die Stadt retten willst, dann musst du mich Töten! Das sollte einem CP9 Agenten doch nicht schwer fallen!“.

Immer wieder weicht er Blitzs Angriffen aus und setzt zum Gegenangriff an. Doch sein Zögern lässt diese Chance immer wieder verfliegen. Er kann ihn einfach nicht verletzen! Er ist sein Pauly! Seine große Liebe! Sein ein und alles! Wobei das gerade eigentlich nicht zutrifft, doch Lucci ist sich sicher, das Pauly noch irgendwo da drin ist! Er muss ihn nur irgendwie erreichen! „Ich weiß, ich habe viele Fehler gemacht! Ich habe dich oft genug angelogen und hätte dich sogar fast umgebracht! Aber ich bereue keine Sekunde, die ich in deiner Nähe verbringen durfte!“. Es würde nichts bringen, diesem Kampf nun endlich weiter laufen zu lassen! Er musste etwas ändern! Er musste Pauly retten! Langsam entspannt sich der Ältere und bleibt nun einfach stehen „Pauly, ich weiß das du mich hören kannst! Ich li...“ entsetzt reißt er die Augen weit auf, als er einen Schmerz in der Brust spürt.

Blitz kann sich dieses Gerede nicht länger anhören und geht mit Schwung auf Lucci zu um diesen seine Krallen in die Brust zu rammen „Du hast es wohl noch nicht Kapiert! Pauly ist Tod! Er kommt nicht mehr zurück!“. Immer tiefer bohrt er seine Finger in die Brust des anderen „Soll ich mit deinem Herz das gleiche machen, was du mit seinem Herz gemacht hast? Was passiert wohl, wenn ich jetzt einfach zudrücke? Bist du dann gleich Tod? Oder verblutest du dann langsam?“. Breit grinsend schleckt sich der Blonde über die Lippen „dein Blut riecht so gut, da will man gleich kosten, nur leider habe ich dafür keine Zeit!“. Leicht drückt er seine Hand zusammen, um zu sehen, was passiert. Doch das was dann passiert, verursacht in ihm ein Kribbeln.

Ohne Widerwehr erträgt Lucci die Worte des anderen einfach, dabei hält dieser gerade sein Herz in den Händen oder besser gesagt, zwischen den Krallen. Doch er kann nur an Pauly denken, an das wärmende Lächeln, die tiefblauen Augen und das Goldene Haar. Selbst der süße Geruch des Blondes scheint Jahre zurück zu liegen... Ein sanftes Lächeln legt sich auf seine Lippen „Ich liebe dich Pauly, egal was du von mir denkst! Ich liebe dich!“ mit diesen Worten zieht er den anderen einfach an sich und schlingt seine Arme einfach um ihn. „Ich liebe dich, ich habe dich schon immer geliebt! Bitte komm zurück zu mir!“.

Das Kribbeln in ihm wird immer stärker und macht ihm sogar angst. Warum reagiert sein Körper so extrem auf diese Nähe! Blitz will sich von dem Älteren abstoßen, doch sein Körper reagiert nicht! Er gehorcht ihm nicht! Und dann fangen auch noch seine

Augen an zu brennen! Was ist denn jetzt nur los! Am liebsten würde er einfach schreien und wild um sich schlagen! Doch er steht einfach nur still da und Weint! Ja er weint, im laufen die Tränen die Wange runter! Dabei will er nicht weinen! Er will endlich hier Weg und Water Seven zerstören! Innerlich knurrt er, Pauly ist anscheinend doch noch nicht Tod! Er muss hier weg! Irgendwie muss er die Kontrolle wieder gewinnen! Doch was soll er machen? Er musste den anderen irgendwie verunsichern! Er musste Pauly irgendwie verunsichern, dann würde er wieder die Kontrolle haben! Doch was kann er ihm zeigen! Welche seiner Erinnerungen war so schrecklich, dass es ihn verletzt?! Dann fällt ihm etwas ein! Die Erinnerung an das Attentat! Das würde Luccis Liebling vertreiben! Sofort ruft er die Erinnerung auf und verschärft die Erinnerung sogar etwas. Und tatsächlich, es klappt! Sofort drückt er sich von dem Älteren ab und ergreift schnellstmöglich die Flucht!